



Nahtlose Integration. Ein Gewinn für alle.

Löcher im Käse dürfen, ja sollen sein. In einer Software aber sind sie fehl am Platz. Darum hat die WData AG in einem Refreshing-Projekt die Software der Technische Betriebe Weinfelden AG umfassend überarbeitet. Beide Partner verfolgten dabei ein gemeinsames Ziel: Die vollständige Integration aller vorhandenen ABACUS-Module.

Roland Oehy erinnert sich zwar noch gut, aber nicht so gerne an früher. Als er im Jahr 2008 als Leiter Finanzen bei der Technische Betriebe Weinfelden AG (TBW) begann, traf er, wie er sagt, auf ein ERP-System mit «mehr Löchern als ein Emmentaler». Zwar seien einzelne Module vorhanden gewesen. Doch die Vorteile einer integrierten Gesamtlösung, wie ABACUS sie anbietet, hatte die TBW nicht konsequent genutzt.

Die Erkenntnis kam so rasch wie eindeutig: Die Software bedurfte einer umfassenden Überarbeitung. Im Jahr 2010 holte die TBW die WData AG an Bord. Es war der Anfang einer erfolgreichen Partnerschaft.

Flexibilität trotz Vielfalt

Neu war ABACUS für die TBW nicht. Die Ostschweizer Software findet seit 2001 Einsatz im Betrieb. Als Versorgungsunternehmen nimmt

die TBW den Auftrag wahr, die Weinfelder Bevölkerung mit Elektrizität, Wasser, Erdgas und Kommunikationstechnologie zu versorgen. Diese heterogene Struktur verlangt nach einer Software, welche die verschiedenen Geschäftsberei-



TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG

che als solche aufführen kann. ABACUS erfüllt diese Anforderungen optimal, weil für jeden Geschäftsbereich eine Kostenrechnung geführt wird. Die einzelnen Bereiche können autonom operieren und ihre Aufgaben abwickeln. Vollständig integriert lassen sich ihre Geschäfte direkt in die zentrale Debitoren-, Kreditoren- oder Finanzbuchhaltung buchen. «ABACUS punktet

wegen seiner Flexibilität in unserem heterogenen Geschäftsumfeld», sagt Roland Oehy.

Stichwort Integration

Doch um ebendiese Flexibilität optimal nutzen zu können, mussten die Löcher im System gestopft werden. Schluss mit dem Käse. Das Stichwort hiess: Integration.

Zu Beginn haben die WData-Projektleiter alle wesentlichen Einstellungen im ABACUS analysiert und geordnet. Was folgte, war ein detailliertes Drehbuch für den Ablauf des Refreshing. Dabei verfolgten die TBW und die WData stets das Ziel des höchstmöglichen Nutzens des Bestehenden, kombiniert mit einer vollumfänglichen Integration neuer Teile.

«ABACUS punktet wegen seiner Flexibilität in unserem heterogenen Geschäftsumfeld.»

«Das alte System war störungsanfällig und zeitintensiv», sagt Roland Oehy. Er weiss, wovon er spricht, kennt er die Materie als ehemaliger ABACUS-Projektleiter doch bestens. Als Beispiel nennt er die Arbeitszeiterfassung. Vor dem Refreshing mussten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitszeit im Excel rapportieren. Diese Dokumente wurden von der Personalabteilung manuell ins ABACUS eingelesen. «Probleme mit der Schnittstelle gehörten zur Tagesordnung», sagt Oehy. Seit dem Refreshing durch die WData rapportieren alle Mitarbeitenden der TBW direkt im ABACUS. Diese Integration bedeutet nicht nur eine Effizienzsteigerung, sondern auch eine Verbesserung der Qualität.

Einfache Bedienung für alle

Weil bei der TBW rund 50 Mitarbeitende Zugriff auf ABACUS haben, muss dieses einfach und

sicher zu bedienen sein. Dafür wurde die Software so angepasst, dass die Mitarbeiter nur Zugriff auf jene Bereiche haben, welche für ihr Schaffen tatsächlich von Bedeutung sind. «Diese Benutzerfreundlichkeit der Software ist ein entscheidender Vorteil», sagt Oehy.



Roland Oehy, Leiter Finanzen TBW

Auch die Auftragsbearbeitung hat die WData im Rahmen des Refreshing institutionalisiert. Weil früher das Potenzial der ABEA nicht integrativ genutzt wurde, waren viele manuelle Zusatzarbeiten nötig. Heute verfügt die TBW über ein Instrumentarium, das die Auftragsbearbeitung von A bis Z abdeckt. Das bedeutet durchgängige Prozesse vom Einkauf über das gesamte Lagerwesen bis hin zum Verbrauch des Materials und der Fakturierung. Und selbstverständlich: Die vollständige Integration in die nachgelagerten Module Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung sowie AbaProject.

«Seit dem Refreshing arbeiten wir effizienter und mit qualitativ besseren Daten.»

In Zusammenarbeit mit der WData, dank intensiver Analyse, Konzeption, Entwicklung, Einführung und Begleitung, ist die Lückenhaftigkeit des ERP-Systems der TBW Vergangenheit. «Wir

haben unser Ziel in Bezug auf die Vollständigkeit erreicht», sagt Oehy. «Seit dem Refreshing arbeiten wir bedeutend effizienter und mit qualitativ besseren Daten.»

Ein Projekt kann aber nur so erfolgreich sein, wie es seine Benutzer bereit sind zu tragen. Oehy findet dafür lobende Worte: «Unsere Mitarbeitenden waren bereit, sich mit den neuen Prozessen auseinanderzusetzen und sie anzuwenden.» Ohne dieses Engagement hätte die Optimierung des ABACUS nie so erfolgreich werden können. «An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.» •

Sie wollen mehr wissen? Wir beraten Sie gerne.



walter.weder@wdata.ch

Wer wir sind

Die WData AG mit Sitz in Abtwil beschäftigt zehn Projektleiter, wovon die meisten seit mehr als zwölf Jahren dabei sind. Gemeinsam haben wir über 400 ABACUS-Projekte realisiert.

Die WData AG arbeitet nach dem Prinzip «Einer ist keiner». Jeder Fachbereich ist durch unsere Projektleiter mehrfach vertreten. Im Sinne der Kontinuität. Und zum Schutz Ihrer Investition. So erreichen wir, wofür wir stehen: Qualität durch Planung. Seit 1990.

WData AG Business Software
Auwiesenstrasse 24 Analyse, Architektur
CH-9030 Abtwil und Realisierung
T|F 071 311 55 11|15 wdata.ch|info@wdata.ch

Das Refreshing-Projekt im Detail

Hauptzielsetzungen

- Vollständiges Nutzen aller vorhandenen Möglichkeiten der bestehenden ABACUS-Programme zur Effizienzsteigerung
- Integrationsgrad erhöhen zur Verbesserung der Datenqualität, inkl. organisatorischen Anpassungen und Veränderungen
- Akzeptanz der Lösungen auf allen Hierarchiestufen durch Ausbildung und Aufzeigen der Nutzenvorteile

Finanz- und Rechnungswesen

- Analyse und teilweise Neuarchitektur der Kostenrechnung
- Anpassungen der Stammdaten in allen Hilfsbüchern
- Neuerstellung Kennzahlen

AbaProject

- Leistungsarten: Analyse und Neuarchitektur aller Leistungsarten, Automatisierung/Rationalisierung durch Folgeleistungsarten, Anpassungen für die Direktrapportierung und die Visumskontrollfunktionen, Vereinfachungen im Bereich der Fremdleistungsarten
- Projektstamm: Analyse und Erweiterungen der Projektstammfelder, Parametrierungen für die direkte Fakturierung in der ABEA
- Abrechnungsdefinitionen: Analyse und Erweiterungen für die direkte Fakturierung
- Realisierung der Vorgabewerte für "Eigene Aufgaben" zum rationellen Rapportieren
- Aufbau der gesamten Visumskontrolle für alle Hierarchiestufen
- Refreshing aller relevanten Erfassungsmasken und Outputs

Auftragsbearbeitung ABEA

- Produktstammdaten: Neugestaltung der Produktklassierungen, Aufbau und Erfassung aller Produktstammdaten inkl. Leistungen
- Analyse und Neuarchitektur der Prozesse Bestellwesen (Einkauf), Lagerwesen und Verkaufswesen, Realisierung inkl. Schulung
- Totale Integration in die Hilfsbücher Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie in AbaProject
- Refreshing aller relevanten Erfassungsmasken, internen und externen Outputs

E-Rechnung

- Realisierung der E-Rechnungen in ABACUS und IS-E